

# Tod und Trauer im Sprachbild

Die Lyrikerin Dorothea Grünzweig erhält den mit 4.000 Euro dotierten Kurt Sigel-Lyrikpreis des deutschen PEN-Zentrums. Die Jury lobte Grünzweigs feine Sprachbilder. Dadurch lasse sie die Leser »Tod, Trauer, Verlassenheit und die wuchernde Natur neu sehen«. Grünzweigs Texte seien findig und originell. Die Lyrikerin wurde 1952 im baden-württembergischen Korntal geboren. Seit 1998 lebt sie in einer Kommune in Finnland. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/325555.tod-und-trauer-im-sprachbild.html>*